



Tino Standhaft & Band überzeugen in Taucha mit eigenen Songs sowie Rockklassikern unter anderem von Neil Young.

Fotos: André Kempner

Leipziger Gitarreros heizen Besuchern im Schlosshof ein

13. Tauchaer Rocknacht ist wieder ein Publikumsmagnet

VON MATTHIAS KUDRA

TAUCHA. Zur 13. Tauchaer Rocknacht am Sonnabendabend traf sich das „Who is who“ der Leipziger Gitarrenszenen auf dem Hof des Rittergutsschlosses. Wieder einmal hat es Organisator Ingo Paul in Zusammenarbeit mit dem Schlossverein verstanden, mit Bernd „Fleischmann“ Fleischer, Tino Standhaft und Heiko „Flecke“ Flechsig gestandene Musiker für das Rockspektakel zu verpflichten. Zum ersten Mal hatte die Rocknacht aber mit Tonelli, Inhaber der gleichnamigen Leipziger Musikerszene, auch einen Moderator. Gekonnt hat er es verstanden, die Besucher auf dem reichlich gefüllten Schlosshof, der im Laufe des Abends zusehends voller wurde, auf die nächsten Höhepunkte vorzubereiten.

Die Musiker der Brandiser Band Memory FX eröffneten den Reigen und setzten mutig auf eigene Titel ihrer im April erschienenen Debüt-CD „Returning from Nowhere“. Instrumental ging es dann weiter mit Zelinka, einem rock-jazzfunkbluesigen Instrumentalprojekt, das der ehemalige Berluc-Gitarrist Bernd



Die Brandiser Band Memory FX eröffnet den Abend mit Eigenkompositionen.

Fleischer im September 2010 gegründet hatte. Auch Zelinka präsentierte ausschließlich Songs ihrer gleichnamigen CD, natürlich mit entsprechendem Freiraum für Improvisationen. „Könnt ihr es noch ohne Gesang ertragen“, fragte Fleischmann in die Runde. Die Fans konnten und gingen begeistert mit. Ge-



Die Band Zelinka stellt ihre gleichnamige CD im Schlosshof vor.

nau so wie bei Tino Standhaft, der mit seiner Band zunächst auch Songs der neuen CD „Eat When You Hungry“ vorstellte. Nach eigenen Aussagen war er sogar froh, mal wieder eigene Songs zu spielen, um dann doch mit einem Best-of-Programm bekannter Rockklassiker fortzusetzen, wo sein Freund Neil Young

natürlich nicht fehlen durfte. Als um 23 Uhr die Lokalmatadoren Four Roses die Bühne betraten, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Die Band hatte extra für diesen Abend ein spezielles Programm mit bekannten Rock-Klassikern zusammengestellt und spielte zur Überraschung ihrer zahlreichen Fans zum ersten Mal den Black-Sabbath-Titel „Heaven and hell“.

„Wenn hier in Taucha mal was los ist, muss man das doch wahrnehmen“, sagte der Tauchaer Andreas Paatz, der mit seinen Freunden extra wegen Tino Standhaft und Four Roses gekommen war. Positiv überrascht war auch der 30-jährige Sven Heinzig aus Borna, der von seinen Freunden zur Rocknacht gelockt wurde, um dort seinen Junggesellenabschied zu feiern.

Insgesamt lobten die Gäste den perfekten Klang und die gute Gastronomie. Ein Großteil der Einnahmen erhält wieder der Schlossverein für weitere Sanierungsmaßnahmen. Nun freuen sich schon alle auf die 14. Tauchaer Rocknacht, die am 11. Juli 2015 wie immer auf dem Schlosshof stattfinden wird.